

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 4 (1857)

Heft: 9

Artikel: St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich:	{	Die Primarschule	6 Jahre.
		" untere Industrieschule	3 "
		" obere Industrieschule	<u>2½</u> "
Summa 11½ Jahre.			
Margau:	{	Die Primarschule	5 Jahre.
		" Bezirksschule	4 "
		" Kantonsschule	<u>2½</u> "
Summa 11½ Jahre.			
Thurgau:	{	Primarschule	6 Jahre.
		Sekundarschule	3 "
		Kantonsschule	<u>2½</u> "
Summa 11½ Jahre.			
Bern. (nach dem neuen Gesetz.)	{	Primarschule	4 Jahre.
		Realgymnasium	8 "
Summa 12 Jahre.			
Solothurn (nach dem Ge- setzesvorhaben)	{	Primarschule	5 Jahre.
		untere Gewerbschule (Bezirksschule)	3 "
		obere Gewerbschule	<u>2</u> "
Summa 10 Jahre.			

Wir könnten der Beispiele sowohl aus der Schweiz als vom Auslande her noch mehr anführen; glauben aber, daß die dargestellten jeden Unbefangenen zu dem von uns behaupteten Schlüsse führen werden.

Namentlich reichen die für die untere Gewerbschule projektierten drei Jahreskurse bei den vorhandenen Voraussetzungen zur Erlangung des bezeichneten Ziels nicht aus.

St. Gallen Der Kantonsschulrat hat in seiner Sitzung vom 21. Januar den Herr Seminarlehrer Rüegg zum Seminardirektor und den Herrn Reallehrer Gerster in Uznach zum Seminarlehrer gewählt. Die trefflichen Leistungen des Herrn Gerster, seine bisherigen Erfahrungen im Primar- und Realschulwesen und seine Begeisterung für den Lehrerberuf lassen die besten Erfolge für seine neue Wirksamkeit erwarten.

Zug. Das Schulwesen des Kantons Zug. (Schluß.) e) Privatschulen, mit einer Gesamtzahl von 225 Schülern, 128 Knaben und 97 Mädchen, bestehen 5, wovon 3 mit 73 Schulkindern auf Zug, und 2 mit 152 Kindern auf Unterägeri fallen. Den Privatschulen von Zug wird das Überladen mit zuviel Fächern, sowie das fahnderartige Behandeln einiger derselben, namentlich in den Oberklassen, zum Vorwurf gemacht. Die innere Fabrikschule in Unterägeri, die nicht recht gedeihen will, weniger aus Schuld der Lehrer und Gründer, als der hier besonders obwaltenden Verhältnisse wegen, bedarf einer durchgreifenden Reorganisation; besser befriedigt die äußere Fabrikschule, die mehr Eintheilung und Plan zeigt.

f) Höhere Schulen bestehen nur in Zug, Menzingen, Baar und Neuheim, mit zusammen 121 Jöglingen, 95 Knaben und 26 Töchtern. Das Gymnasium in Zug zählt 69, die vierte Läterschule im Frauenkloster, die als Fortbildungsschule besteht, 26 und die sogenannten Lateinschulen auf dem Lande 26 Besucher. Diese Schulen sind im Bericht nur statistisch erwähnt.

g) Bezuglich der Leistungen der Lehrerschaft drückt sich der Bericht im allgemeinen befriedigend aus; Wunsch bleibt, daß, wie auf Bildung des Verstandes, so auch auf Bildung des Gemüthes und äußern Anstand der Kinder, soweit solches in den Bereich der Schule gehört, Bedacht genommen werde. Sehr wird der zu rasche Wechsel der Lehrerschaft beklagt; so wurden im Laufe des Berichtsjahres nicht weniger als 2 Lehrer und 10 Lehrerinnen neu angestellt und zwar ohne besondere Vermehrung der Schulen. Der Wechsel trifft besonders die durch Lehrschwestern gehaltenen Mädchenschulen; die obere Mädchenschulen in Menzingen und Baar hatten innerhalb Jahreslauf ihre Lehrerinnen sogar zweimal gewechselt.— Sämtliche Schulen des Kantons mit einer Gesamtzahl von 2691 Schülern,